

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 101.

Freitag den 3. Mai 1901.

(1627) 3-1

Präs. 166

6/1.

Kanzleigeheilsstelle.

Bei dem gefertigten Gerichte wird mit
16. Mai 1. J.

ein der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtiger Kanzleigeheilsstelle mit gefälliger und
correcter Handschrift gegen ein Tagelohn von
2 K aufgenommen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 30. April
1901.

(1637)

Präs. 863

4b/1.

Concurs-Ausschreibung.

Kanzleiofficial-, eventuell Kanzlistenstelle
beim R. I. Bezirksgerichte in Oberzeiring, eventuell
bei einem anderen Gerichte des Oberlandes-
gerichtspräsidenten Graz. Gesuche
bis 5. Juni 1901

an das gefertigte Präsidium.

R. I. Kreisgerichts-Präsidium Leoben
am 1. Mai 1901.

(1638) 3-1

Präs. 55

6/1.

Kundmachung.

Ein Schreiber wird sofort aufgenommen.
Entlohnung 2 K per Tag. Bedingung: Kenntnis
beider Landessprachen in Wort und Schrift,
flinke, leserliche Handschrift, Unbescholtenheit und
Praxis in der gerichtlichen Manipulation.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 1ten
Mai 1901.

(1636) 3-3

R. 415.

Lehrstellen-Ausschreibung.

An der einschlässigen Volksschule in Metete
bei Bischofslad ist die vacante Lehrer- und Schul-
leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen nebst
dem Genuße der Naturalwohnung definitiv,
eventuell provisorisch zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vor-
geschriebenen Wege bis

Ende Mai 1. J.

hieramts einzubringen.

R. I. Bezirksschulrath Krainburg, am 22ten
April 1901.

(1590) 3-2

R. 16.114.

Kundmachung.

Es wird verlautbart, daß das britische
Schutgebiet Betschuanaland und die britische
Colonie Süd-Rhodesia dem Weltpostvereine bei-
getreten sind und daß der Briefpostverkehr mit
diesen Ländern daher von nun an den im Welt-
postverträge geltenden Bestimmungen unterliegt.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 24. April 1901.

(1591) 3-3

R. 14.429.

Heiratsausstattungs-Stiftung.

Beim Stadtmagistrate in Laibach gelangt
für das laufende Jahr die vom hiesigen Gemein-
derathe im Jahre 1879 aus Anlaß der Feier der
silbernen Hochzeit Ihrer k. u. k. Apostolischen
Majestäten errichtete Stiftung im Betrage von
200 Kronen zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme,
ehrsame und nach Laibach zuständige Jungfrauen,
welche sich in der Zeit vom 24. April 1900 bis
zum heutigen Tage verheiratet haben und sind
die ordnungsmäßig instruierten Gesuche um
Verleihung dieser Stiftung

bis 22. Mai d. J.

hieramts zu überreichen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach,
am 25. April 1901.

(1631) 3-2

St. 1544.

Razglas

zadevaajo razdelitev obrestij ubožne
ustanove Elizabete baronovke Salvay.

Za I. polovico leta 1901. se bodo raz-
delile obresti ubožne ustanove Elizabete ba-
ronovke Salvay v znesku 1500 K med res
potrebne ubožce v Ljubljani, ki so lepega
življenja in plemenitega stanu, ali vsaj no-
bilitirani.

Zadevne prošnje, naslovljene na vele-
slavno c. kr. deželno vlado, vložte naj se
v štirih tednih

v knezoškofjski ordinarijati pisarni.

Prošjam se morajo priložiti dokazi
plemstva, ako se niso predložili že pri po-
prejšnjih razdelitvah te ustanove, ter ubožna
in npravnstvena spridevala, narejena od do-
tičnih gospodov župnikov in potrjena od
mestnega magistrata.

Knezoškofjski ordinarijat.

V Ljubljani, dne 1. maja 1901.

(1451) 3-2

R. 6317.

Kundmachung.

Vom II. Semester des Schuljahres 1900/1901
an gelangen nachstehende Studentenstiftungen
zur Verleihung:

1.) Der erste Platz der von der Volksschule an
unbeschränkten Josef Duller'schen Studenten-
stiftung jährlicher 219 K 20 h.

Anspruch auf denselben haben Jünglinge,
welche in gerader Linie von den Geschwistern
des Stifters, und zwar Matthias Duller in
Waltendorf, Jakob Duller in Krtna bei Klein-
lad, Agnes Duller, verheiratete Snanc in Sanct
Michael bei Rudolfsdorf, Marie Duller in
Zurndorf und Anna Duller, verheiratete Su-
steršič, in Kärnten abstammen.

Präsentator ist derzeit, als ältester der Fa-
milie, Johann Susteršič in Semich.

2.) Die Caspar Glavatič'sche, von der
Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung
beschränkte Studentenstiftung jährlicher 70 K.

Anspruch darauf haben von den Geschwistern
des Stifters abstammende Knaben und Jüng-
linge.

3.) Der erste und zweite Platz der von der
Volksschule an auf keine Studienabtheilung be-
schränkten Matthias Kobella'schen Studenten-
stiftung je jährlicher 109 K 20 h, auf welche
nur aus den Häusern 19 und 20 in Duple
bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters
Anspruch haben.

4.) Die von der vierten Volksschulklasse an
auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon
Kosmač'sche Studentenstiftung jährlicher 182 K,
zu deren Genuße nur Descendenten der Brüder
des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton
und Urban Kosmač, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöf-
lichen Ordinariate zu.

5.) Der erste und dritte Platz der Andreas
Kron'schen Studentenstiftung je jährlicher 182 K,
auf welche Studierende am Gymnasium von der
V. Classe angefangen und in der Theologie An-
spruch haben, und zwar zunächst arme Bürger-
söhne aus Laibach, Krainburg und Oberburg,
vorzüglich aber aus der Verwandtschaft des
Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem fürst-
bischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

6.) Der zweite Platz der Valentin Au-
gust'schen Studentenstiftung jährlicher 97 K 60 h,
welcher von einem Studierenden aus des Stif-
ters Verwandtschaft, in deren Ermangelung
von einem aus der Stadt Stein gebürtigen Studie-
renden von der I. Gymnasialklasse angefangen
bis einschließlich der VI. Gymnasialklasse genossen
werden kann.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen
Pfarrer in Stein zu.

7.) Der erste Platz der auf das Gymna-
sium und die theologischen Studien beschränkten
Georg Penkovič'schen Studentenstiftung
jährlicher 94 K 20 h, zu deren Genuße Stu-
dierende überhaupt berufen sind, welche sich den
theologischen Studien zu widmen gedenken.

8.) Die Lukas Marenig'sche, auf keine
Studienabtheilung beschränkte Studentenstiftung
jährlicher 60 K.

Zu deren Genuße sind berufen:

a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wip-
pach, Dominik Nepitsch,

b) Studierende aus Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen
Pfarrer in Wippach zu.

9.) Der erste und zweite Platz der auf die
Realschule beschränkten Josef Mayerhold-
schen Stiftung je jährlicher 43 K, zunächst für
Anverwandte des Stifters, und in deren Er-
mangelung für Söhne armer katholischer Eltern
aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöf-
lichen Ordinariate in Laibach zu.

10.) Der fünfte Platz der auf keine Studien-
abtheilung beschränkten Musifondstiftung
jährlicher 112 K für arme Studierende, die
musikförmig sind und ihre musikalischen Kennt-
nisse weiter vervollkommen.

11.) Die auf keine Studienabtheilung be-
schränkte Anton Raab'sche Stiftung
jährlicher 462 K für Studierende aus des Stif-
ters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, welche
willens sind, sich dem geistlichen Stande zu
widmen.

Präsentator ist der Stadtmagistrat in
Laibach.

12.) Die erste Max Heinrich v. Scar-
latti'sche Studentenstiftung jährlicher 128 K für
arme am Laibacher Gymnasium studierende ade-
lige Jünglinge und für in der Lehre befindliche
adelige Fräulein aus des Stifters Verwandt-
schaft, respective jener der Familien Pfaltztrn,
Grimschitz, Taufferer, Granilovitsch, welche von
den Semeritsch abstammen, dann Hohenwart,
Gaudini, Rapp, Werned, Gall, Sothali und
Söfferer.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen
Landesausschusse zu.

13.) Der erste Platz der Jakob v. Schei-
lenburg'schen Studentenstiftung jährlicher
102 K.

Der Genuß dauert von der I. Classe einer
Mittelschule an bis zur Vollendung der Be-
rufsstudien.

Anspruch haben vor allem die Anverwandten
des Stifters und seiner Gemahlin Anna Ra-
tharina geborene Hoffstätter, in deren Ermange-
lung in der I. österreichischen Erblande, be-
sonders in Tirol, geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem kraini-
schen Landesausschusse zu.

14.) Der dritte Platz der auf keine Studien-
abtheilung beschränkten Pfarre Josef Schladar-
schen Studentenstiftung jährlicher 200 K.

Anspruch darauf haben:

a) Verwandte, in deren Ermangelung

b) in Stein geborene, sonst

c) dürftige, gut gefittete Studierende über-
haupt.

15.) Die von der Volksschule an auf
keine Studienabtheilung beschränkte Andreas
Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 60 K
für Studierende aus den Familien Michael
Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetich
in Podgorje bei Winkendorf.

16.) Der siebente und zehnte Platz der
Johann Stampf'schen Studentenstiftung je
jährlicher 100 K.

Zu dieser Stiftung sind berufen Studie-
rende, deren Muttersprache die deutsche ist und
die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i.
dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Um-
fange des ehemaligen Herzogthumes Gottschee
angehören, und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Lehr-
anstalten (Universität, technische Hochschule,
Hochschule für Bodencultur usw., mit Aus-
nahme der theologischen Lehranstalten);

b) Studierende an deutschen Mittelschulen und
Lehrer-Bildungsanstalten;

c) Studierende an deutschen Forst- und Ader-
bauschulen;

d) Studierende an deutschen gewerblichen Fach-
schulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertre-
tung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

17.) Die von der Mittelschule an auf keine
Studienabtheilung beschränkte Georg Stegu-
sche Studentenstiftung jährlicher 78 K für die
nächsten Verwandten aus dem Stammhause des
Stifters in Kr. Nr. 15 und in Ermangelung
solcher die nächsten Verwandten überhaupt.

18.) Die Johann Andreas v. Stein-
berg'sche Stiftung jährlicher 172 K für in
Graz oder Wien den Studien obliegende Ver-
wandte aus der Familie Steinberg und in deren
Ermangelung aus der Familie Gladič.

Das Präsentationsrecht steht dem Benefi-
ciaten zum heiligen Grabe in Stefansdorf bei
Laibach, d. i. dormalen Constantin Ritter von
Steinberg, Pfarrer in Zwidenberg (Kärnten), zu.

19.) Die auf die vier unteren Gymnasial-
klassen beschränkte Martin Struppi'sche Stif-
tung jährlicher 80 K.

Anspruchsberechtigt sind:

a) Studierende aus der männlichen Nachkom-
menschaft;

b) aus der weiblichen Nachkommenschaft des
Stifters bei Abgang solcher;

c) der beste Krainburger Schüler der ersten
bis vierten Gymnasialklasse.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadt-
vorstande und das Verleihungsrecht dem jewei-
ligen Dechant in Krainburg zu.

20.) Der erste Platz der auf keine Studien-
abtheilung beschränkten Vincenz Ritter von
Schindensfeld'schen Studentenstiftung jährlicher
214 K.

Anspruch darauf haben Studierende aus
der nächsten Verwandtschaft des Stifters, welche
jedoch den Namen Schindensfeld führen müssen,
in Ermangelung solcher aber Söhne in Krain
geborener Officiere und bei Nichtvorhandensein
solcher jene der Unterofficiere im vaterländischen
Regimente, die ebenfalls geborene Krainer sein
müssen.

Das Verleihungsrecht hat der jeweilige Lai-
bacher Garnisons- oder vaterländische Regiments-
Auditor.

21.) Die auf die Volksschule in Stein und
Stop beschränkte Franz Vidic'sche Schüler-
stiftung jährlicher 60 K, zu deren Genuße in
erster Linie Anverwandte des Stifters und in
zweiter Linie in Stein oder in Stop gebürtige,
wohlgefitete und brave Schüler slovenischer Na-
tionalität berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Herrn Anton
Dečman in Laibach zu.

22.) Der zweite Platz der auf die Gym-
nasial- und die theologischen Studien beschränkten
Andreas Weisfel'schen Studentenstiftung
jährlicher 146 K für Studierende aus der
Weisfel'schen oder Gorjanc'schen «Befreund-
schaft», in Ermangelung solcher für Studierende
aus dem Dorfe Oberzeiring.

23.) Der dritte Platz der Josef Gorup-
schen Studentenstiftung jährlicher 500 K für
Mittelschüler und jährlicher 520 K für Hoch-
schüler.

Zum Genuße sind berufen:

a) Studierende slovenischer Nationalität aus

der Verwandtschaft des Stifters;

b) Studierende slovenischer oder kroatischer Na-
tionalität aus Krain, Kärnten, Steiermark,
aus dem Küstenlande, das ist Triest, Istrien,
Gradiška und Friaun, dann aus
und dem kroatischen Küstenlande, und

c) in Ermangelung solcher Studierender
derer slavischen Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht übt der Herr Anton
24.) Der sechste Platz der Martin v. Schladar-
schen Studentenstiftung jährlicher 86 K.

Der Genuß ist von der Volksschule an auf
keine Studienabtheilung beschränkt und haben
Anverwandte des Stifters und dann Studieren-
den aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg,
bei Idria und Schwarzenberg.

Bewerber um eine dieser Stiftungen sind
ihre mit dem Taufschneide, dann mit dem
und dem Impfzeugnisse, und dem Zeugnisse
Studienzeugnisse über die letzten zwei Schul-
jahre, falls sie die Stiftung aus dem J. 1900
Verwandtschaft beanspruchen, mit dem Stammbaum
Stammbäume belegen, die Bewerber aus dem J. 1901
Johann Stampf'schen Stiftungsgläubigen
noch mit dem Heimatschein und dem Krain-
der deutschen Muttersprache documentieren
suche, welche auch die Angabe zu enthalten
ob sich der Bittsteller oder eines seiner Verwandten
bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer
anderweitigen Unterstützung befindet.

längstens bis zum 20. Mai 1901

bei der vorgelegten Studiendirection
bringen.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 18. April 1901.

Razglas.

Od drugega semestra slovenskega
1900./1901. dalje se bodo podelile
dijake suto nove:

1.) Prvo mesto od ljudske
neomejene dijaške ustanove
lerja v letnem znesku 219 K 20 h.

Pravico do te ustanove imajo
ki izvirajo po premi sorodni vrsti od
in sester ustanovnikovih, in to od
Dullerja v Balti vasi, od Jakoba
na Krtni pri Mali Loki, od Nole
omožene Snanc v Smihelu pri Rudolfs-
od Marije Duller v Jurki vasi in od
Duller, omožene Susteršič v Toplicah.

Predlagavec je zdaj najstarejši
bine Janez Susteršič v Semich.

2.) Od ljudske sole dalje na
učni oddelke neomejene ustanove
Glavatič letnih 70 K za dedke in
denice iz rodu ustanovnikovih bratov
sester.

3.) Prvo in drugo mesto od ljudske
pričenski neomejene ustanove
della letnih 109 K 20 h samo za
nikove sorodnike iz h. št. 19 in 20 v
ljah pri Vipavi.

4.) Od četrtega ljudskoškofjskega
dalje na kakšen naučni oddelk
ustanova Pravaica podjeljevanja
do katere užitka imajo pravico soso
ustanovnikovih bratov: Francisek,
kob, Anton in Urban Kosmač.

Pravica podjeljevanja
škofjskemu ordinariatu v Ljubljani
razreda dalje na gimnazijalne in
nauke omejene ustanove Andreja
letnih 182 K najprej za ustanovnikovih
rodničke, potem za ubogo meščanske
Ljubljane, Kranja in Gornjega
Pravica predlaganja pristoji
škofjskemu ordinariatu v Ljubljani.

5.) Tretje mesto od petega
razreda dalje na gimnazijalne in
nauke omejene ustanove Andreja
letnih 182 K najprej za ustanovnikovih
rodničke, potem za ubogo meščanske
Ljubljane, Kranja in Gornjega
Pravica predlaganja pristoji
škofjskemu ordinariatu v Ljubljani.

6.) Drugo mesto dijaške ustanove
tina Kusa letnih 96 K 60 h, ki
uživati dijak iz ustanovnikovega
kadar ni takih, dijak, rojen iz mesta
od I. gimnazijalnega razreda.
tega VI. gimnazijalnega razreda.

Pravica predlaganja pristoji
župniku v Kamniku.

7.) Prvo mesto na gimnazijo in
slovne nauke omejene dijaške ustanove
Lenkovič v letnem znesku 94 K
Pravico do nje uživajo imajo dijak
ki se mislijo posvetiti duhovskemu
8.) Dijaška ustanova
letnih 60 K, ki ni omejena na
odderek.

Pravico do nje uživajo imajo
a) sorodniki bivšega župnika Domitija
pitscha v Vipavi;

b) dijaki iz Vipave.

Pravica predlaganja pristoji
Vipavi.

9.) Prvo in drugo mesto na realno
ustanove Jožefa Mayerholda
znesku po 43 K, najprej za ustanov-
sorodnike in potem za sinove ubožne
roditeljev iz župnije Sv. Jakoba v
Pravico podjeljevanja ima
ordinariat v Ljubljani.

rodstva in, kadar ni teh, za dijake iz Zgornjih Bitinj.

23.) Tretje mesto dijaške ustanove **Jožefa Gorupa** letnih 500 K za učenice srednjih šol in 520 K za slušatelje visokih šol.

Pravico do nje užitka imajo:

- dijaki slovenske narodnosti iz ustanovnih kovega sorodstva;
- dijaki slovenske ali hrvaške narodnosti iz Kranjske, Koroške, Štajerske, iz Primorja, t. j. iz Trsta, iz Goriško-Gradišanskega, iz Istre, potem iz Reke in hrvaškega Primorja in
- kadar ni takih, dijaki drugih slovanskih rodov.

Pravico podeljevanja izvršuje ustanovnik.

24.) Šesto mesto dijaške ustanove **Martina pl. Lamba in Schwarzenberga** letnih 86 K.

Užitek te ustanove je od ljudske šole pričenši neomejen, in pravico do nje imajo najprej sorodniki ustanovnikov in potem učenke iz župnij Vipava in Črni vrh pri Idriji.

Prosimci za eno teh ustanov naj svoje je krstnim listom, z ubožnim listom, z izpričevalom o cepljenih kozah, potem s šolskimi izpričevali o poslednjih dveh semestrih in, kadar prosijo za ustanovni iz naslova sorodstva, z zakonitim rodovnikom opremljene, prosilci za ustanovo Janeza Stampfla vrhutega še z domovinskim listom in z dokazom, da so nemškega materinskega jezika, dokumentirane prošnje, ki morajo obsegati tudi napoved, če prosilec ali njegovi bratje in sestre že uživajo kako ustanovo ali drugačno podporo,

najkasneje do 20. maja 1901, vložijo pri pristojnemšolskem ravnatelstvu.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 18. aprila 1901.

3.

Dievon werden diejenigen, welche darauf Anspruch erheben, mit dem Beifügen verständiget, daß sie diese ihre Ansprüche in der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositen dem Antrage der k. k. Finanzprocuratur für Krain vom 16. Februar 1901, S. 892, zufolge als caduc erklärt und der Staatscassa abgeführt werden würden.

Laibach am 15. April 1901.

Kuhns botanischer Zaschenbilderbogen

für den Spaziergang
I.

110 farbige Abbildungen
II.

über 100 farbige Abbildungen mit
Bezeichnung der botanischen Namen
à 48 Heller.

Stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
Laibach, Congressplatz 2.

Unglaublichen Effect

erzielt man beim Waschen

mit Reithoffers patentierter

Schnellreinigungs-Seife

absolut unschädlich.

Erhältlich bei

Edmund Kavčič

Prešeren-gasse.

Ebendort: amerikanische Glanzstärke-
Crème, feinste französische Gallerte zum
Weinklären, Lager von echten Brant-
weinen. (360) 74

Eine grössere Fabrik, die ge-
schnittene Bänder herstellt, sucht

gut empfohlenen

Agenten

der bei den Strohhutfabriken eingeführt ist.

Offerten unter Angabe von Referenzen
an **Rudolf Mosse, Köln**, sub **K.B. 2565**.
(1593) 2-2

C. Karinger, Laibach.

Fischerei-Geräthe

von engl. Angelhaken, Hanf- und
Seidenschnüren, Fischzeugen in allen
Größen, Angelruthen aus Hasel-, Eschen-,
Bambus- und Hickoryholz, Messingrollen,
engl. Kunstfliegen, Kautschuk- und
Metall-Fischhaken, Fischkörbe und
Netze, beste Qualität Laachsfäden,
Spinner zu Huchen- und Hechtfang und
dergl. Vieles für jede Fangart in Bächen,
(1441) Flüssen und Seen. 10-3
Bestellungen werden praktisch aus-
geführt und billigst berechnet.

Wohnung.

Im Hause Nr. 14, Gradišče, im I. Stock,
ist eine schöne Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Dienstbotenkammer, Küche,
Speiseschrank, Keller, Holzlege und Dach-
bodenkammer, ab August-Termin zu ver-
mieten. (1624) 2

Anzufragen beim Hausmeister und in
der Advocaturkanzlei.

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern sammt Zu-
gehör, ist für den August-Termin **Jurisdik-
platz Nr. 1** zu vermieten. — Näheres im
Geschäfte daselbst. (1642) 3-1

Stichelhaarige Jagdhündin

und

weisser Foxterier

erstere auf den Namen «Mila»,
letzterer auf den Namen «Bubi» hö-
rend, mit Marke «Moste Nr. 4 und 5»
haben sich verlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung b. **Rittmeister Wim-
mer in Selo**. (1620) 2-2

(1142) 3-1

782/1.

Oklic.

Pri zemljiščih Luke Alič v Gabrijh
h. št. 12, vlož. št. 66, in Tomaža Žirovnik
od tam vlož. št. 221 kat. obč. Švica
vknjižena je temeljem sodne poravnave
z dne 26. januarja 1838, zastavna
pravica za Martina Selana v varnost
izključnega vžitka, potem vžitka
hrušek v gozdu «Bukovje», slednjič
v varnost zaveznosti, vzdržati se
preinačenja tega gozda v njive ali
travnike in opustitev vže narejene
njive.

Ker se je glede te terjatve do-
vila upeljava amortizacije, pozovejo
se vsi oni, ki nameravajo glede teh
pravic staviti kake zahtevke, da te
svoje zahtevke tem gotoveje tekom
jednega leta od dne prvega oklica
računjeno, t. j.

do 1. aprila 1902,

stavijo, ker bi se sicer po preteku
tega roka na nov predlog za izbris
glede zadavnih vžitkov in zaveznosti
izbrisala dotična zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani,
odd. I, dne 12. marca 1901.

(1390) 3-2

A. 87/1

6.

Oklic

ki sklicuje zapuščinske upnike.

C. kr. okrajno sodišče Skofjaloka
kot zapuščinsko oblastvo po dne
25. februarja 1901 brez poslednje
volje zamrli vdovi Heleni Čadež, po-
sestnici v Poljanah št. 19, pozivlja
vse tiste, ki imajo katero terjatev
staviti do zapuščine, da k temu so-
dišču pridejo

dne 21. maja 1901,

ob 9. uri dopoldne, svoje terjatve na-
povedat in jih tudi izkazat, ali pa
do takrat pismeno vložiti svoje opla-
sitve, ker bi sicer iz zapuščine, ako
bi posla s poplačanjem napovedanih
dolgov, ne imeli nič terjati, razun če
imajo kako zastavno pravico.

Skofjaloka, dne 16. aprila 1901.

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. Februar 1901.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Personenzug
nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selthal nach Aussee, Salzburg; über Klein-
Reifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis,
Ponstfel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selthal nach Salzburg, Innsbruck; über
Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 51 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Ponstfel, Villach, Klagenfurt,
Franzensfeste, Leoben, Selthal, Wien. — Um 4 Uhr 6 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach,
Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck,
Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzens-
bad, Karlsbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis,
Villach, Franzensfeste. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 7 Uhr
17 Min. früh und um 1 Uhr 5 Min. nachm. nach Rudolfswert, Strasscha-Töplitz und Gottschee; um 6 Uhr 55 Min.
abends nach Rudolfswert und Gottschee. (129) 26-16

Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 25 Min. früh: Personenzug aus
Wien über Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg,
Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 7 Uhr 12 Min. früh: Personenzug aus
Tarvis. — Um 11 Uhr 16 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad,
Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein,
Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Ponstfel. — Um 4 Uhr 38 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Sel-
thal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Ponstfel. — Um 8 Uhr 51 Min. abends: Personenzug aus Wien,
Leoben, Villach, Klagenfurt, Ponstfel. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge:
Um 8 Uhr 44 Min. früh aus Rudolfswert und Gottschee; um 2 Uhr 32 Min. nachm. und um 8 Uhr 48 Min.
abends aus Strasscha-Töplitz, Rudolfswert und Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Richtung nach Stein. Gemischte Züge: Um 7 Uhr
28 Min. früh, um 2 Uhr 5 Min. nachm. und um 6 Uhr 50 Min. abends.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Richtung von Stein. Gemischte Züge: Um 6 Uhr
49 Min. früh, um 11 Uhr 6 Min. vorm. und um 6 Uhr 10 Min. abends.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezane K 1.40, po pošti 20 h več.
Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.40, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Balade in romance, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Nove Poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Scheinig, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 3.40, elegantno vezane K 4.50, po pošti 20 h več.
Baumbach, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.
Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.
Bedenek, Od pluga do krone, K 3.—, v platno vezan K 4.—, po pošti 20 h več.
Funtek, Godec, K 2.40, elegantno vezan K 3.60, po pošti 20 h več.
Majar, Odkritje Amerike, K 3.20, po pošti 20 h več.
Brezovnik, Šaljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.80, po pošti 20 h več.
Brezovnik, Zvončeki, K 2.60, po pošti 20 h več.

Razglas.

Meseca aprila 1901 je vložilo v mestno hranilnico ljubljanske
798 strank. kron 352.147
753 strank pa vzdignilo 406.634

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske

LIPIK

Bad ersten Ranges in Slavonien.

Einzig heisse, jodhaltige alkalische Quelle (64° C) am Contin-
Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Außerdem Südbahnstation

Pakrac-Lipik (Zonentarif). (1230) 3-1

Prämiert: Budapest, Wien, London, Rom, Brüssel.

Eleganter Cursalon, Café und Restaurant, große Parkanlagen, Wandelbahn

vorzügl. Curbôtels, Kindersanatorium, luxuriöse Badehäuser, elektr. Beleuchtung

Bei **Rheumatismus, Gicht, Ischias, Knochenleiden, Magen-, Darm-,**

Blasen- etc. Katarrh, sowie bei **scrophulösen** und allen **Blutkrankheiten**

etc. unübertrefflich.

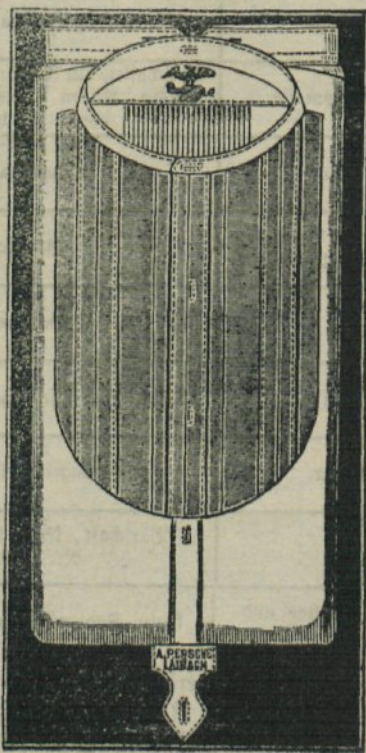
Officieller Badearzt: Dr. Berth. v. Szemerey.

Thermal-Jodwasser-Versand direct von der Quelle, ferner durch L. Edestadt

in Budapest, sowie Heinrich Mattoni in Wien.

Jodthermalsalz direct bei der Badedirection zu bestellen.

Auskünfte aller Art erteilt die Badedirection in Lipik.



Herren- Wäsche

(4280) 26-23

anerkannt

bestes Fabrikat

mit

kurzer Reformbrust

zu haben bei

Alois Persché

Domplatz 22.